

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Umschau

Gesamtverteidigung

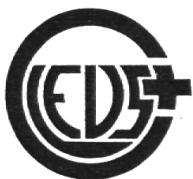
Auf allseits grosses Interesse dürfte das neueste Heft in der Reihe «Der Berufsschüler» stossen, ist doch nach wie vor unsere Sicherheitspolitik von brennender Aktualität. Der Verfasser, Peter Ganz, versteht es ausgezeichnet, ein weitschichtiges Problem sprachlich brillant und in der Darstellung klar und fesselnd darzubieten.

Zu Beginn ist von gefährlich defaitistischen und naiv pazifistischen Einwänden die Rede. Dann wird der brüchige «Friede» der Gegenwart untersucht. Wer hat schon registriert, dass zwischen 1945 und heute über hundert militärische Konflikte ausgetragen worden sind! Die Sicherheitspolitik unseres Landes wird unter den Aspekten der Aussenpolitik, der militärischen Bereitschaft und der Wirtschaft untersucht. Eindrücklich und erstaunlich umfassend wird des weitern der Zivilschutz vorgeführt.

Gut gewählte Illustrationen unterstützen den Text. Redaktor Jaroslav Trachsel sorgte für eine gediegene grafische Gestaltung.

«Der Berufsschüler» kann einzeln zu Fr. 2.40 und ab 15 Exemplaren zu Fr. 2.10 bezogen werden beim Verlag für Berufsbildung, Sauerländer AG, Postfach, 5001 Aarau. HF

Vereinsmitteilungen



Einladung an die Regionalleiter

Der Zentralvorstand lädt die neugewählten Regionalleiter zu einem ersten Treffen ein. Bei dieser Gelegenheit werden wir über unsere Arbeit insbesondere am Jahresthema 1979 «Kinder für die Schule – Schule für die Kinder» sprechen. Selbstverständlich bleibt auch Zeit, um Fragen und Themen aus den Regionen aufzugreifen. Die Einladungen mit der Traktandenliste ist den Regionalleitern schon zugestellt worden. Sollte die Einladung aus irgendeinem Grund noch nicht bei den Regionalleitern eingetroffen sein, ergeht auf diesem Weg nochmals die Einladung des Zentralvorstandes. Die Sitzung ist auf **Samstag, den 27. Januar 1979, 15.00 Uhr im Bahnhofbuffet Olten** angesetzt. Schluss der Sitzung wird um

18.00 Uhr sein. Auf der Traktandenliste stehen: Begrüssung, Information, Vorstellung des Arbeitspapiers zum Jahresthema 1979/80, Aussprache. Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

X. Kongress der Weltunion katholischer Lehrer (UMEC) 1979

In der Zeit vom 22.–28.7.1979 findet in Noordwijkerhout in den Niederlanden der X. Kongress der UMEC statt. Thema: *Der katholische Lehrer für Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit.*

In Unterthemen und Arbeitskreisen, nach Sprachgruppen unterteilt, wird das Hauptthema nach folgenden Gesichtspunkten behandelt:

Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit im Lichte des Evangeliums

Erziehung zu Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit. Die Kosten für Unterkunft und Vollpension einschliesslich Teilnehmergebühr betragen voraussichtlich DM 400.–. Die gemeinsame Arbeit in den Arbeitskreisen und die persönliche Begegnung mit Erziehern aller Kontinente eröffnen allen Teilnehmern den Blick für die Verhältnisse in den anderen Ländern und sind erfahrungsgemäss ein besonderes Erlebnis. Der CLEVS ist daran interessiert, dass mehrere Kollegen aus der Schweiz an diesem Kongress teilnehmen. Interessierte Kollegen und Kolleginnen können sich schon jetzt bei unserem Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw, anmelden. Je nach Eingang der Anmeldungen werden wir versuchen, mit den Teilnehmern eine günstige Organisation anzustreben.

Mitteilungen

Studienreise nach Syrien

vom 16.–28. April 1979

Der Schweizerische Heiligland-Verein (Präsident: Prof. Dr. theol. Raymund Erni, Luzern) führt im April dieses Jahres eine Studienreise nach Syrien durch. Als wissenschaftlicher Leiter konnte Herr Professor Dr. theol. Herwig Aldenhoven, Bern, gewonnen werden.

Der Schwerpunkt dieser Studienreise liegt beim christlichen Syrien, das seit jeher in enger Beziehung zum Heiligen Land stand. Daneben besuchen wir auch die wichtigsten Stätten der Antike und des Mittelalters sowie das heutige moderne Syrien.

Das Programm in Stichworten:

Damaskus – Bosra (Antike) – Saidnaya (griechisch-orthodoxes Frauenkloster und grösstes

Muttergottesheiligtum Syriens in der Nähe von Damaskus) – Homs – Craque des Chevaliers (Kreuzfahrerburg aus dem 12. und 13. Jh., eine der besterhaltenen Burgen dieser Zeit) – Tartus (Kathedrale «Notre Dame de Tortose» aus der Kreuzfahrerzeit) – Lattakija – Aleppo (hier Teilnahme an der Einweihung der griechisch-katholischen St. Georgs-Kathedrale) – Simeonsklosterburg mit Basilika des hl. Simeon des Säulenstehers (5. Jh. n. Chr.) – Er-Resafa (Ruinenstadt Sergiopolis aus spätantiker und byzantinischer Zeit mit St. Sergius-Basilika) – Thaura-Stauwerk am Euphrat (modernes Syrien) – Palmyra (Antike) – Damaskus.

Wir fliegen mit Swissair und Austrian Airlines. Die Organisation dieser Reise erfolgt durch das Reisebüro ORBIS, St. Gallen.

Richtpreis ca. 2 300.— sfr.

Verlangen Sie detaillierte Prospekte bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Heiligland-Vereins, Postfach 2478, 6000 Luzern 6, Tel. 041 - 23 56 76.

Hilfsmittel für den Unterricht zum Thema «Die Walser»

Schulfernsehsehung: «Die Walser im Pomatt» Dieser Schulfernsehfilm soll einen persönlichen Bezug schaffen zu den Walserleuten im Pomatt (Val Formazza) und zu ihren Problemen. Am Beispiel Pomatt wird gezeigt, wie gerade in den Walserkolonien Norditaliens die deutsche Mundart verarmt und immer weniger gebraucht wird. Auch die Bindungen zum deutschen Sprachraum und zum Stammland Wallis lösen sich mehr und mehr. Der Film möchte Interesse wecken an den Problemen der deutschsprachigen Dörfer des Piemonts und an der Geschichte der Walser ganz allgemein.

Arbeitsheft «Die Walser» – Sondernummer für Schulen

Das Heftchen will informieren über Geschichte und geografische Ausdehnung der Walser. Namhafte Walserforscher geben in Interviews oder Beiträgen Auskunft über die Walserwanderungen, die Walsersprache und andere Gemeinsamkeiten der Walser. Daneben aber möchte das Heftchen vor allem zu eigenem Tun und Forschen anregen und das Interesse an der Lokalgeschichte und an der Mundart überhaupt wecken.

Das Heftchen mit farbigem Fotoumschlag ist reich illustriert. Im Einzelpreis kostet es Fr. 5.—. In Klassenbeständen (ab 10 Expl.) wird es für Fr. 2.50 abgegeben. Umfang 64 Seiten. Zu beziehen beim Verlag «Wir Walser», Neue Buchdruckerei, 3900 Visp.

Leseheft: «Aus der Geschichte der Freien Walser». Der Jugend erzählt von Christian Bühler. Bearbeitet von Hans Dönz, Chur.

Dieses Büchlein eignet sich als Erzählgrundlage

für den Lehrer und speziell als Klassenlektüre. In Form einer spannenden Erzählung wird das Schicksal der Walser, die im 12. und 13. Jahrhundert aus dem Wallis ins Pomatt und dann nach Graubünden übergesiedelt sind, geschildert.

Das Heftchen umfasst 30 Seiten. Sein Preis beträgt im einzelnen Fr. 3.— und in Klassenbeständen ab 5 Stück Fr. 2.50. Zu beziehen bei der Buchdruckerei Gasser AG, 7000 Chur.

Diaserien über verschiedene Walsergebiete

1. Vorarlberg
2. Graubünden
3. Piemont
4. Bosco-Gurin
5. Wallis

Verleih durch das Walserinstitut in Brig.

LITERATUR

Walserforschung 1800–1970. Louis Carlen.

Eine umfassende Bibliografie der einschlägigen Walserliteratur (über 1100 Titel), thematisch geordnet mit Autoren-, Sach- und Ortsregister. Verlag Neue Buchdruckerei, Visp AG.

Walser Volkstum in der Schweiz, in Vorarlberg, Liechtenstein und Piemont. Paul Zinsli.

Das Standardwerk der Walserforschung, das unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse eine Zusammenfassung aller Probleme des Walsertums bringt. Verlag Huber & Co., Frauenfeld/Stuttgart.

Die Walser. Hans Kreis.

Erste Zusammenfassung der Walserfrage unter besonderer Berücksichtigung der geschichtlichen Fakten. Francke Verlag, Bern.

Walservolch. Bündner Walser schreiben in ihrer Mundart.

Erzählungen, Schilderungen, Gedichte, Sprüche in Bündner Walsermundart. Verlag Gasser, Chur.

Geschichte der Walser. Ludwig Imesch.

Dieses Volkslesebuch vermittelt der Jugend und allen interessierten Laien Wissenswertes über die Walser. Rotten-Verlag, Brig.

Kursausschreibung

Internationale Sonnenberg-Tagung

Veranstalter: Sonnenberg Association of Great Britain, United Nations Association

Zeit: Sonntag, 8. April 1979 bis Donnerstag, 12. April 1979

Thema: The United Nations: A Critical Study.

Kosten: £ 28.00 (auswärts £ 35.00)

Anmeldung: The Principal, Easthampstead Park, Wokingham, RG 11 3DF, GB

Auskunft: Paul Binkert, Industriestr. 1, 8116 Würenlos

Ferien-Sternwarte Calina in Carona Programm 1979

2.–7. April: *Elementarer Einführungskurs* in die

Astronomie, mit praktischen Übungen an den Instrumenten auf der Sternwarte.

Leitung: Herr Dr. Mario Howald, Basel

16.–17. Juni: *Wochenend-Kolloquium*. Thema: Der wissenschaftliche Rechner in der Amateur-Astronomie

Leitung: Herr Prof. Dr. Max Schürer, Bern

8.–13. Oktober: *Elementarer Einführungskurs* in die Astronomie, mit praktischen Übungen an den Instrumenten auf der Sternwarte.

Leitung: Herr Dr. Mario Howald, Basel

22.–27. Oktober: *Astrophotokurs*

Leitung: Herr Erwin Greuter, Herisau

Ab Mitte Jahr steht für Astro-Photographen, die bereits einen Photokurs auf CALINA absolviert haben, die neue Montierung für die SCHMIDT-Kamera zur Verfügung.

Auskünfte und Anmeldungen:

Herr Andreas Künzler, Postfach 331

CH-9004 St. Gallen

Telefon 071 / 23 32 52

Schulfunksendungen Januar/Februar

18. Jan.: *Elektronische Musik*. Anhand zahlreicher Musikbeispiele gibt Martin Hurni eine Einführung in die neue Klangwelt des elektronischen Musiksynthesizers. Ab 6. Schuljahr.

30. Jan.: *Unsere Vornamen*. Dr. Rudolf Ramseyer geht der Herkunft und Bedeutung der gebräuchlichen Vornamen nach und schildert die von den Eltern befolgten Modeströmungen. Ab 6. Schuljahr.

11. Jan. / 22. Jan.: *Die Kunst, Gold zu machen*. In einer Hörfolge von Ulrich Kressin über die Alchemie lernen die Schüler am Beispiel des Alchemisten Hohgeisser obskure Tätigkeiten des 16. Jahrhunderts kennen. Ab 6. Schuljahr.

17. Jan. / 29. Jan.: *De Silberspiegel vo de Wasserfrau* (Wiederholung). Das Kasperlispiel von Trudi Matarese-Sartori macht die Unterstufenschüler in amüsanten Form auf das ernste Umweltschutzproblem «Reinhaltung des Wassers» aufmerksam. Ab 2. Schuljahr.

19. Jan. / 1. Febr.: *Die Pläne des Alamedos Polium*. Im Spiel zum Mitraten von Wolfgang Ecke sollen die Zuhörer fünf Märchenfiguren aufgrund ihrer besonderen Attribute zu erkennen versuchen. Ab 2. Schuljahr.

23. Jan. / 31. Jan.: *Jahrmarkt in einer mittelalterlichen Stadt*. Die Hörfolge von Erich Richner schildert das Leben und Treiben im Kaufhaus, auf dem Markt und bei der Abreise der Kaufleute. Ab 5. Schuljahr.

24. Jan. / 6. Febr.: *Sport und Alkohol* (Wiederholung). Ernst Strebel hat Aussagen von Fachleuten und Spitzensportlern zusammengestellt, welche die Einwirkungen des Alkohols auf die sportlichen Leistungen betreffen. Ab 7. Schuljahr.

25. Jan. / 8. Febr.: *Schweizer Sagen* (Wiederholung). In zehn von Margarete Wagner erzählten Sagen ist von Schatzgräbern, Grenzfrevlern und Erdmännchen die Rede. Ab 6. Schuljahr.

5. Febr. / 20. Febr.: *Gfährlechs Füürwärch* (Wiederholung). Am Beispiel einer unvorsichtigen Feuerwerksmanipulation demonstriert das Hörspiel von Charlotte Bangerter die lauenden Gefahren und das richtige Verhalten bei Brandausbruch. Ab 2. Schuljahr.

Welt der Töne. Drei Sendungen von Hugo Beerli führen die Zuhörer in die verschiedenen Musiksysteme ein. Ab 7. Schuljahr.

7. Febr. / 16. Febr.: 1. Dur- und Mollmelodik

14. Febr. / 2. März: 2. Pentatonik und Kirchentonarten

28. Febr. / 20. März: 3. Neue Tonsysteme

12. Febr. / 22. Febr.: *Salvador Dali: «Die brennende Giraffe»*. Zur Bildbetrachtung von Erich Müller sind Vierfarbenreproduktionen (A4) zu 40 Rp. (10 Ex. Mindestbezug) erhältlich. Voreinzahlung auf PK 40 - 12635, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim. Ab 6. Schuljahr.

Schulfernsehsendungen Januar/Februar 1979

V = Vorausstrahlung für die Lehrer 17.30–18.00 h

A = Sendezeiten 9.10–9.40 h und 9.50–10.20 h

B = Sendezeiten 10.30–11.00 h und 11.10–11.40 h

19. Jan., 9.10 und 10.30 Uhr: *Ski – Sicher über alle Pisten*. Der auf internationaler Basis gedrehte Film verweist auf die typischen Gefahrenquellen und die Massnahmen zur Unfallverhütung beim Skifahren. Ab 5. Schuljahr.

19. Jan., 9.50 und 11.10 Uhr: *Computer – was ist das?* Im 1. Teil (Zeichentrickfilm) wird die Entwicklung zum Computer dargestellt; im 2. Teil erfolgt die Besichtigung eines Rechenzentrums, und der 3. Teil demonstriert die Verwendung. Ab 5. Schuljahr.

16. Jan. (V); 23. Jan. (A); 26. Jan. (B)

Alltag ohne Frieden. In der 6teiligen Serie des Senders Freies Berlin werden die Probleme der *Menschen im Nahostkonflikt* untersucht. Ab 10. Schuljahr.

16. Jan. (V); 23. Jan. (A); 26. Jan. (B)

Folge 1: Einführung (Geschichte eines halben Jahrhunderts)

23. Jan. (V); 30. Jan. (A); 2. Febr. (B)

Folge 2: Im Flüchtlingslager warten

30. Jan. (V); 6. Febr. (A); 9. Febr. (B)

Folge 3: Auf der Westbank siedeln

6. Febr. (V); 13. Febr. (A); 16. Febr. (B)

Folge 4: Als Palästinenser reden

13. Febr. (V); 20. Febr. (A); 23. Febr. (B)

Folge 5: Als Israeli handeln

20. Febr. (V); 27. Febr. (A); 2. März (B)

Folge 6: Diskussion

18. Jan. (V); 23. Jan. (B); 26. Jan. (A)

Die Walser (Medienverbundsendung mit Radio).

Die Produktion des Schweizer Schulfernsehens berichtet aus dem Alltag einer deutschsprachigen Walsersiedlung im norditalienischen Pomatt. Ab 6. Schuljahr.

Island. Die Hans-Ernst-Weitzel-Produktion behandelt Erscheinungen des Vulkanismus am Beispiel der Nordmeerinsel Island. Ab 7. Schuljahr.

25. Jan. (V); 30. Jan. (B); 2. Febr. (A)

Folge 1: Vulkaninsel im Nordmeer

1. Febr. (V); 6. Febr. (B); 9. Febr. (A)

Folge 2: Vulkane unter Gletschern

8. Febr. (V); 13. Febr. (B); 16. Febr. (A)

Folge 3: Island – Beweis für die Kontinentalverschiebung?

Japan. Die zweiteilige Sendung vermittelt Einblicke in die geografische Situation Japans und geht in Szenen aus dem Alltag auf die Mentalität des Inselvolkes ein. Ab 7. Schuljahr.

15. Febr. (V); 20. Febr. (B); 23. Febr. (A)

1. Teil

22. Febr. (V); 27. Febr. (B); 2. März (A)

2. Teil

Walter Walser

KINDERHEIM BACHTELN GRENCHEN

Auf Frühjahr 1979 suchen wir einen

Schulleiter

mit heilpädagogischer Ausbildung oder akademischem Abschluss. Er ist zuständig für die Konzeption und Organisation der Sonderschule für verhaltensgestörte Kinder. Er berät die Lehrer in pädagogischen, methodischen und didaktischen Fragen und zeichnet verantwortlich für die ständige Fortbildung. Er hilft mit in der Koordination der schulischen und therapeutischen Massnahmen, die für die Kinder getroffen werden. Er unterrichtet in der Berufswahlklasse (8 Schüler im 9. Schuljahr).

Für die Vorsteherarbeit stehen ihm $\frac{1}{3}$ der Pflichtstunden zur Verfügung. Die Besoldung richtet sich nach den kantonalen Ansätzen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzen sind bis anfangs Februar zu richten an: Direktion Kinderheim Bachtelen, 2540 Grenchen, Telefon 065 - 8 47 41.

Das Sonderschulheim St. Iddazell, Chilberg, 8376 Fisingen

sucht zum Eintritt im Frühjahr 1979
einen qualifizierten

Sonderschullehrer für die Oberstufe

Das Heim liegt in sonniger Lage in herrlichem waldreichem Wandergebiet.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Anfragen sind erbeten an die Heimleitung:
Dr. A. Hirner, Telefon 073 - 41 18 81.



Ferdinand Gehr

Farbholzschnitt

Hans Stocker

Originallitho

Format 50 x 65, signiert

zu einem ausserordentlich günstigen Preis von
Fr. 100.— (plus Porto und Verpackung).

Erhältlich bei der Administration der «schweizer
schule» Grienbachstrasse 11, Tel. (042) 31 66 66,
6301 Zug.